

**Universitäts- und Landesbibliothek Bonn**

**Brief an Geheimrat [Adolf Dyroff]**

**Jansen, Bernhard**

**Innsbruck, 1932 [[ohne Datum, 1932]]**

**Universitäts- und Landesbibliothek Bonn**

Signatur: S 2827

[urn:nbn:de:hbz:5:1-465399](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-465399)

Innsbruck,  
Jesuiten-Kolleg

Shraps of. Sindelen der taken.

Hochverehrter Herr Geheimrath.

Secundum multibacularem  
dolorem medium lactificasti  
animum meum.

Dass ich mich nicht auf dem  
Programm sah, hat mich  
weniger gekümmert wegen der  
Vorfahrt, als weil ich mich  
mal wieder in meinen Ver-





brannen geheimhalt glaubte. Erst  
Jahren habe ich zu Ihnen ein  
besonderes Vertrauen, ähnlich  
wie einem Sohn zu einem  
väterlichen Gönner u. Freund  
Becommen. Ich baute stets  
auf Ihre große Menschlichkeit  
u. Redlichkeit, nahm an Ihren  
Geschicken ein wenig Anteil.  
Nun bin ich aber über-  
glücklich, dass Sie mit  
dieser Treue gewahrt haben.

Empfange L.: vielen herz-  
lichen Dank für den eilen-  
geiligen Brief. Kein Schatten  
herrscht mehr durch mein  
Gemüt.

Was nun den Vortrag  
betrifft, so ist er mir  
gar kein Opfer, im chri-  
stlichen zu stehen. Ich  
bevorzuge hier die ersten  
Bibliotheken der Universi-  
tät, Kirchen u. d. vgl.

Mit Versicherung, dass ich es nicht ablehnen werde, wenn Sie es wünschen, zu kommen.  
Mit Versicherung, dass ich es nicht ablehnen werde, wenn Sie es wünschen, zu kommen.  
Mit Versicherung, dass ich es nicht ablehnen werde, wenn Sie es wünschen, zu kommen.

schieden an den Klöstern. Ich  
habe ich auch respektiert. Mit  
unvergleichlich: 60 Schwestern  
viele Programme der geistl.  
her geistlichen Dispositionen.  
Oder genau in der  
Erstbeste, metaphysisch tiefer  
Themen der verschiedenen  
Richtungen, Sozialismus, Sozialismus,  
Weltpolitik, andere Sachen.  
Denn, ganz an dem geistlichen  
Nationalismus. In der  
Kritik. Denn habe ich  
auf die erste Reihe nach Paris.  
Geben vermischt. Ich würde  
in der Sache ver-